

# Von Begegnungen, Sehnsucht und Poesie

Thomas Schaller überzeugt im Stadtschloss mit „An meiner Saite“ / Hochwertige Gitarrenmusik für anspruchsvolle Musikliebhaber

## LICHTENFELS

**Begegnungen, Landschaften und das Meer, gepaart mit einer Prise Sehnsucht und Poesie. Das gab es beim Konzert „An meiner Saite“ mit Thomas Schaller am Samstag im Stadtschloss zu hören.**

Thomas Schaller ist vielen Anhängern der Gitarrenmusik durch seinen kreativen und virtuosen Stil bekannt. Trotzdem schien es ihn zu überraschen, dass das Stadtschloss fast bis auf den letzten Platz besetzt war. „Ein echtes Heimspiel“, wie er schmunzelnd anmerkte. „An meiner Saite“ hieß sein Programm, zu dem es bewusst kein Programmheft gab. Kein Programmheft, so erfährt der Zuhörer, heißt auch kein lästiges Papiergeräuschel. „Zuhören, einfach nur zuhören“, lautet die Bitte des Gitarristen. Im Repertoire des über zweistündigen



**Thomas Schallers Konzert „An meiner Saite“ richtete sich an die Freunde anspruchsvoller Gitarrenmusik.** Foto: red

Konzertes befanden sich sowohl Eigenkompositionen der letzten sieben Jahre, wie auch lateinamerikanische Gitarrenmusik sowie Bearbeitungen von Carlos Santana, Sting und Leo Brouwer. Den Traum von einer Lakewood-Gitarre mit Stahlsaiten hat sich Schaller erst kürzlich erfüllt. Eine Sonderanfertigung, die ganz nach seinen eigenen Vorstellungen angefertigt wurde. Daher war das Konzert auch so etwas wie eine Premiere, die von der ersten bis zur letzten Konzertminute spannend blieb.

Das lag nicht nur an der Bandbreite der Stücke, sondern auch an der humorvoll-witzigen Weise der Moderation. Und die sollte neben Informationen auch die Lücke beim Umstimmen der Gitarre füllen. „Die Pianisten können froh sein, dass sie ihr Klavier nicht selber stimmen müssen“ lautete der launige Kommentar Schallers. Seine Stücke entstehen zuerst im Kopf, das

kann im Urlaub sein, in den Weihnachtsferien, oder wie kürzlich geschehen, bei einem Spaziergang durch den Banzer Wald.

Das Publikum bekommt die Chance, den Titel einer Eigenkomposition zu erraten. Keine leichte Aufgabe, bei den anfangs sanft aufglühenden Tönen, die sich zum immer dichter werdenden Spiel zuspitzen.

Die Lösung: Im Frühsommer versetzen tausende Glühwürmchen den Banzer Wald in eine zauberhafte Stimmung. Neben heimischen Gefilden gilt Schallers Leidenschaft der südamerikanischen Gitarrenmusik, und da ihren bedeutendsten Vertreter dem Kubaner Leo Brouwer.

Zum Schluss wurden von Schaller gleich mehrere Zugaben gefordert. Für Freunde anspruchsvoller Gitarrenmusik war das Konzert „An meiner Saite“ ein gelungener und eindrucksvoller Abend. -gst-